

Langnau  
Trub  
Trubschachen  
Eggwil  
Lauperswil  
Rüderswil  
Signau

MARKUS-EVANGELIUM – 13. KAPITEL

«APOCALYPSE NOW»

«The Day after Tomorrow», «Deep Impact» oder «2012», um nur einige aufzuzählen: Katastrophenfilme faszinieren. Sie spielen mit Angst und Lust an Weltuntergangsfantasien. Mit heutiger Computertechnik wird das drohende Weltende beinahe realistischer als die Wirklichkeit ins Bild gesetzt. Allerdings muss ich weder ins Kino gehen noch bei mir zu Hause einen derartigen Streifen «reinziehen», um mich so richtig zu fürchten. Die Gegenwart ist voller Ereignisse, die den Eindruck erwecken lassen, als gehe die Welt wirklich bald unter: Klimakatastrophe, Umweltzerstörung, Pandemie, Wirtschaftskrisen sowie weltweit Kriege und Gewalt-Eskalationen – hat die Apokalypse demnach nicht schon längst begonnen? Ja, sagt die Bibel!

«Aber dann, nach dieser Schreckenszeit, wird sich die Sonne verfinstern und der Mond wird nicht mehr scheinen, die Sterne werden vom Himmel fallen und die Ordnung des Himmels wird zusammenbrechen. Dann kommt der Menschensohn auf den Wolken mit göttlicher Macht und Herrlichkeit, und alle werden ihn sehen. Er wird die Engel in alle Himmelsrichtungen ausschicken, um von überall her die Menschen zusammenzubringen, die er erwählt hat. Am Beispiel des Feigenbaums könnt ihr etwas lernen: Wenn der Saft in die Zweige schiesst und der Baum Blätter treibt, dann wisst ihr, dass der Sommer bald da ist. So ist es auch, wenn ihr dies alles geschehen seht: Dann wisst ihr, dass das Ende unmittelbar bevorsteht. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht; sie bleiben gültig für immer und ewig. Doch den Tag oder die Stunde, wann das Ende da ist, kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel – nicht einmal der Sohn. Nur der Vater kennt sie.»

So zu lesen im Markus-Evangelium 13. Kapitel, 24 bis 32 (mit Auslassung).

«Apokalypse» ist ein griechisches Wort und bedeutet: «Offenbarung, Enthüllung». Apokalyptische Texte in der Bibel beschreiben, wie «unheilvoll» die Welt ist – und erzählen zugleich, wie sich innerhalb dieses weltlichen Desasters Gottes Wirklichkeit enthüllt – die apokalyptischen Schriften wollen trösten. Gott möchte, so der Inhalt der Apokalypsen, seine Welt befreien, retten und heilen. Die darin vorkommenden Visionen können sich mit Rache- und Bestrafungs-Fantasien und einer Art «sodomastischen» Lust am Untergang verbinden. Letzteres aber widerspricht der biblischen Botschaft, weshalb sich in der Heiligen Schrift nur wenige Apokalypsen finden. Im Unterschied dazu waren zu Jesu Lebzeiten apokalyptische Texte sehr begehrt und weit verbreitet.

Die Schriftstelle aus dem 13. Kapitel des Markus-Evangeliums schildert ein solches apokalyptisches Szenario: Grosse Not, Sonnen- und Mondfinsternis, Erschütterung des Himmels. Sie malt in furchteinflössenden Bildern das Ende der Welt, wie wir sie kennen. Tönt sehr realistisch, denn die Menschheit verfügt aktuell tatsächlich über das geistige und technische Potenzial, sich selbst zu vernichten. Mitten in diesem Chaos erscheint der rettende Menschensohn, eine visionäre Erlösergestalt, die bereits im Alten Testament, im Buch Daniel, beschrieben wird und in eine Zukunftsvision führt: Nach Jahrhunderten imperialer politischer Herrschaft von Menschen, die eher Bestien, eher Tieren gleichen als Menschen, erscheint – endlich – ein Mensch, ein wirklicher Mensch. Ein Mensch, der Friede und Gerechtigkeit in die Welt bringt und mit jenen, die er dazu auswählt, die Welt menschlicher werden lässt.

Christinnen und Christen haben in Jesus von Nazareth diesen Menschensohn erkannt. Sie glauben, dass mit ihm die bestehende, katastrophische Welt zu Ende geht und eine neue, andere, bessere Welt – das Reich Gottes – nun unaufhaltbar Wirklichkeit wird: eine mutige Hoffnung, denn die Fakten sprechen nicht selten dagegen.



Triebe und Früchte eines Feigenbaums als Zeichen des wachsenden Reiches Gottes (Foto: Pixabay)

Wie realisiert sich diese Hoffnung? Es gibt kein fixes Datum für das Weltende. Die Welt hat Zeit und wird auch nicht in einem einzigen Augenblick gerichtet und vernichtet. An die Stelle der Katastrophenbilder setzt Jesus Bilder des schrittweisen Wachstums des Reiches Gottes, dargestellt am erblühenden Feigenbaum, der anzeigt, dass eine neue Welt naht. Wer dem Untergang entkommen will, braucht Geduld und Achtsamkeit für die kleinen Hoffnungszeichen. Anstatt eines alles verheerenden und verbrennenden Gerichts kommt Gott in Jesus auf die Welt, um sie zu richten. Er stirbt ohnmächtig und auf jegliche Gewalt verzichtend am Kreuz. Gott richtet, indem er heilt und befreit. Er zeigt, wie man die Wirklichkeit anders wahrnehmen und gestalten kann; nämlich in Gott verortet und von ihm geliebt. Für Gottes neue Welt braucht es keine moralische Eintrittskarte. Ausnahmslos allen Menschen ist zugesagt, dass das Reich Gottes schon da ist und sich hier und heute ereignet.

Damit ist die Bedrohung durch einen Weltuntergang nicht aufgehoben. Christlicher Glaube verspricht nicht, dass die Welt unendlich existieren wird. Am Ende der Zeiten, so heisst es, macht Gott selbst ein Ende mit ihr. Vorher aber haben alle die Chance, zu Gott zu finden. Deshalb wird die Welt bejaht, auch angesichts der Möglichkeit, dass Menschen sie völlig zerstören können. Das Reich Gottes kommt unauffaltbar, aber nicht wie ein Naturgesetz.

Bleibt die Hoffnung, dass Menschen fähig sind, sich für das Reich Gottes zu entscheiden. Dazu bedarf es einer sensiblen Wahrnehmung dieses Reiches inmitten der «zeitgenössischen Apokalypsen». Es braucht die Achtsamkeit für die knospenden Feigenbäume, die sich vielerorts auch heute zeigen, wo Menschen sich für eine humane, friedliche und gerechte Welt engagieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes neues Jahr!

FELIX SCHERRER

Bis nach Ostern 2024 werden wir Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Oberemmental an dieser Stelle jeweils über ein Kapitel aus dem Markusevangelium nachdenken. Wir lesen die Bibeltexte dabei bewusst als «Kinder unserer Zeit» und fragen nach deren Bedeutungen für uns.

WORT ZUM MITNEHMEN

«Geduld und Achtsamkeit für die kleinen Hoffnungszeichen dieser Welt!»

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

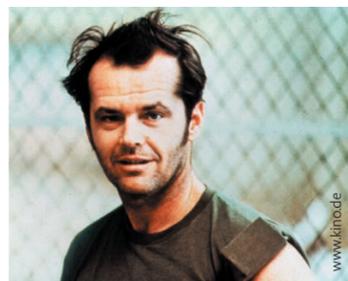
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. KORINTHER 16,14  
JAHRESLOSUNG 2024



Möge Dir die Tür des neuen Jahres den Weg zu Frieden, Glück und stillem Zufriedensein öffnen.

Film im Säli  
Dienstag, 30. Januar 2024, 19.30 Uhr  
Pfarrhaus Trubschachen



Einer flog über das Kuckucksnest  
Tragikomödie von Miloš Forman,  
mit Jack Nicholson

USA, 1975: Der auf Ken Kesey's Roman basierende Film über eine Art Aufstand in einer psychiatrischen Klinik war einer der grössten Erfolge in der amerikanischen Filmgeschichte. Bei der Oscar-Verleihung 1976 gewann er alle fünf Hauptpreise!

Er thematisiert die Psychiatrie der 1970er-Jahre und damit mehr oder weniger subtile Formen von Macht und Gewalt. Und so geht es im Film nicht zuletzt um die Souveränität des/der einzelnen über das eigene Leben und um die Würde des Menschen.

Nach dem Film Schlummertrunk und Gelegentlich zum Austausch.

STERN SINGEN LANGNAU



Sternsingen an markierten Stationen im ganzen Gebiet der Gemeinde Langnau und Zollbrück:

- 2. Januar  
ab 18.20 Uhr: Eyschachen, Ey, Ilfisschachen  
ab 19.45 Uhr: Freizeitwerkstätte Ilfis  
19.45 Uhr: Sternsingenzusammenkunft für den ganzen Gohlgraben beim Restaurant Jägerhus
- 3. Januar (Route Oberfrittenbach)  
ab 19.45 Uhr: imkehr (Saal Alttäufergemeinde)
- 5. Januar  
10.00 Uhr: Sternsingengottesdienst im dahlia Lenggen  
ab 17.00 Uhr: im Bärau, Hinterdorf und Famoos
- 6. Januar  
Sternsingen in Zollbrück (Homepage KG Lauperswil)
- 7. Januar  
ab 15.30 Uhr: Dorfczentrum Langnau
- 9. Januar  
ab 13.40 Uhr: Einzelnen Stationen im Dorfkern

10. Januar  
Evt. ab 13.30 Uhr: Spital

Sternsingen in der Stiftung Lebensart Bärau, Treffpunkt Kinder: 13.30 Uhr Café Lärche  
Besuch der Sternsinger:innen an den Stationen:  
13.45 Uhr: Café Lärche  
14.00 bis 15.30 Uhr: in verschiedenen Häusern der Lebensart.

11. Januar  
ab 8.45 Uhr: dahlia Oberfeld  
ab 10.15 Uhr: Heilpädagogischen Schule Langnau

Die Zeiten und Orte der genannten und weiteren Routen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der in der Altjahrswoche von der Post in alle Haushaltungen verteilt worden ist, oder unserer Homepage: [sternsingen-langnau.ch](http://sternsingen-langnau.ch). Insbesondere für die Dorfrouten am 7. Januar suchen wir noch Kinder und Jugendliche. Interessierte melden sich bitte (auch kurzfristig) bei Pfr. Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64 oder [jordi@kirchenlangnau.ch](mailto:jordi@kirchenlangnau.ch).

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen!

DIE STERN SINGER IN NEN UND STERN SINGER VON LANGNAU UND ZOLLBRÜCK STERN SINGEN-TEAM LANGNAU- ZOLLBRÜCK

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B  
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11  
[www.berner-eheberatung.ch](http://www.berner-eheberatung.ch)

Susanne Kocher  
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

# Langnau

[www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch)

**Kirchgemeindepräsident:** Stefan Bongiovanni, Mobile 079 354 61 09  
**Sekretariat:** Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60  
**Pfarrkreis I:** Kathrin van Zwielen, Telefon 034 408 00 61  
**Pfarrkreis II:** Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62  
**Pfarrkreis III:** Manuela Grossmann, Telefon 034 408 00 63  
**Pfarrkreis IV:** Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64  
**Pfarramt Lebensart Bärau:** Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10  
**Sozialdiakonin:** Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66  
**KUW-Koordination:** Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67  
**Hausleitung Kirchgemeindehaus:** Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63  
**Koordinatorin Organistenteam:** Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

## GOTTESDIENSTE

**Montag, 1. Januar, 17.00 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfrn. K. van Zwielen, dem Sean Martin Trio und D. Wyss (Orgel); anschliessend Apéro.

**Donnerstag, 4. Januar, 10.15 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Oberfeld** mit Pfrn. K. van Zwielen.

**Freitag, 5. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen** mit Pfr. R. Jordi, Vikarin M. Rösch, B. Mändli (Drehorgel, Gitarre), R. Brand, E. Eggimann (Flügel), L. Stuker und den Sternsingerinnen und Sternsängern.

**Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst zur Amtseinssetzung von von Pfrn. J. Fankhauser im Kirchli Bärau.** Mit Pfrn. I. Moser, dem Kirchenchor, J.L. Amrouche und E. Haueter.

**Mittwoch, 10. Januar, 14.00 Uhr**  
**Besuch der Sternsingerinnen und Sternsängern in der Lebensart Bärau** mit Pfrn. J. Fankhauser.

**Donnerstag, 11. Januar, 8.00 Uhr**  
**Sternsingen im dahlia Oberfeld** mit Pfrn. K. van Zwielen und den Sternsingerinnen und Sternsängern.

**Freitag, 12. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen** mit Pfr. F. Scherrer.

**Sonntag, 14. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Vikarin Mirjam Rösch; anschliessend Kirchenkaffee. Siehe Hinweis unter Veranstaltungen!

**Sonntag, 14. Januar, 13.30 Uhr**  
**Gottesdienst im Eystübli** mit Pfr. R. Jordi, dem Flötenensemble A. Rentsch und dem Jodlerclub Hühnerbach.

**Freitag, 19. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen** mit Pfr. R. Jordi.

**Sonntag, 21. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfr. P. Weigl.

**Mittwoch, 24. Januar, 15.00 Uhr**  
**Gottesdienst zum Jahreslied im Kirchli Bärau** mit Pfrn. J. Fankhauser, einer Delegation des Kirchenchors und D. Wyss (Orgel).

**Freitag, 26. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen** mit Pfrn. R. Beyeler.

**Samstag, 27. Januar, 18.00 Uhr**  
**Taizé-Feier in der katholischen Kirche** mit Pfr. P. Weigl und Susanne Zahno.

**Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr**  
**KUW-Begrüssungs-Gottesdienst** für die neuen 2. Klässler mit Pfrn. M. Grossmann, Katechetin K. Balmer und Leiter:innen der Jungschar.

### Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage ([www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch)) oder unter [wortzumtag.ch](http://wortzumtag.ch) Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger\*innen, Katechet\*innen, Diakon\*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Taufe

**3. Dezember**  
 Ben Zürcher,  
 Unterer Styggat 994, Gohl.

### Beerdigungen

**17. November**  
 Tabea Jeannine Luginbühl, geb. 2001,  
 Langrickenbach TG.

### 30. November

Friederich Fiechter, geb. 1931,  
 Bäraustrasse 71n, Bärau.

### 1. Dezember

Maria Elisabeth Berger, geb. 1923,  
 Stiftung Lebensart, Bärau.

### 6. Dezember

Käthi Kühni-Jakob, geb. 1931,  
 Lindenhaus, Lebensart Bärau.

### 7. Dezember

Ruth Trachsel, geb. 1944,  
 Stiftung Lebensart, Bärau.

### 8. Dezember

Johanna Moser-Scheidegger, geb. 1929,  
 Hapbach 846b, Bärau.

### 12. Dezember

Peter Lauber-Gaberel, geb. 1929,  
 dahlia Lenggen.

### 15. Dezember

Therese Riesen-Widmer, geb. 1959,  
 Wiederbergstrasse 35, Bärau.

Michael Felix Lüthi, geb. 1950,  
 Mooseggstrasse 28.

### Amtswochen

Woche 1  
 2. bis 5. Januar: P. Weigl

Woche 2  
 9. bis 12. Januar:  
 M. Grossmann und M. Rösch

Woche 3  
 16 bis 19. Januar: R. Jordi

Woche 4  
 23. bis 26. Januar: K. van Zwielen

Woche 5  
 30. Januar bis 2. Februar:  
 K. van Zwielen

## Gott ist treu.

1.KORINTHER 1,9

## «GWUNDERNASE»

Dieses Jahr stecken wir unsere «Gwundernase» in das Leben vieler einzigartiger Menschen. Lesen und staunen Sie Monat für Monat, was für interessante und wertvolle Menschen wir in unseren Reihen haben.

### Hanni Siegenthaler, kirchliche Freiwilligenarbeit / Fahrdienst



**Hanni, seit 1988 engagierst du dich als Freiwillige in der Kirchgemeinde Langnau, seit 35 Jahren also. Bist du eine Heilige?**

Nicht unbedingt (lacht). Jedenfalls nicht so, wie die Menschen sich eine Heilige vorstellen!

### Wie kamst du zur kirchlichen Freiwilligenarbeit?

Durch ein Inserat im Kirchenblatt. Sie suchten jemanden für den Abholdienst. Jemanden, die Menschen zu Hause abholt, die nicht mehr selber zum Seniorennachmittag gehen konnten. Ich hatte damals viel zu tun, fuhr von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr, dann am späten Nachmittag wieder zurück. Damals nahmen noch zwischen 80 und 100 Personen an den Nachmittagen teil. Später holte ich zusätzlich für die Mittagessen («zäme ässe») die Gäste ab.

### Was hat dich motiviert?

Ich habe erst 1986 Auto fahren gelernt. Mein Mann meinte, dass dies nicht nötig sei, er könne ja fahren. Ich wollte aber unabhängig sein und sparte so lange, bis ich die Fahrstunden selber bezahlen konnte. Ich sitze gerne am Steuer und bin unterwegs. Als mein Mann krank wurde, war er sehr froh, dass ich Auto fahren konnte. Und ich natürlich auch.

Ich helfe gerne und kann gut zuhören. Als mein Mann vor 30 Jahren starb, half es mir, mich durch den Fahrdienst etwas abzulenken. Es ist eine dankbare Aufgabe. Die älteren Leute haben Freude und sagen mir das auch. Ich bin auch Freiwillige beim Rotkreuz-Fahrdienst. Da kommt es vor, dass ich nach zwei Stunden Autofahrt die ganze Lebensgeschichte von jemandem erfahre; das finde ich sehr interessant. Es entstanden auch Freundschaften! Manchmal besuche ich Menschen zu Hause oder im Heim, die ich durch den Fahrdienst kennen gelernt habe. Später kamen andere Aufgaben hinzu. So half ich bei der Planung der Seniorennachmittage und Organisation der Seniorenreise mit.

### Gab es Momente, wo es dir verleidet ist?

Nein, eigentlich nicht. Wir hatten es immer schön im Team. Ganz besonders mit Hofers, dem Sigristenpaar. Das war eine besondere Zeit, wirklich schön! Ich besuche sie heute noch und schätze sie sehr. Was mir Mühe macht, ist manchmal die Art und Weise, wenn mir jemand sagt: «Du muesch itz cho, oder du muesch itz das u das mache...» Ich muss nur sterben. Das sage ich dann auch. Aber dies kommt sehr selten vor. Jetzt habe ich jedoch das Gefühl, dass es reicht, deshalb höre ich im Mai 2024 mit der Freiwilligenarbeit in der Kirchgemeinde auf und werde gerne als Gast ans «zäme ässe» oder an die Seniorennachmittage gehen.

### Was wünschst du dir für die nächsten Jahre?

Dass ich so lange wie möglich hier wohnen darf, es mir gesundheitlich gut geht und ich noch viel Zeit mit meinen Kindern und Enkeln verbringen darf.

### Letzte Frage: Bist du wirklich keine Heilige?

(Lacht) Vielleicht doch, aber eine mit Haaren auf den Zähnen!

Liebe Hanni, ich danke dir ganz herzlich für dieses Gespräch, für deine wertvolle Arbeit während so langer Zeit, und ich wünsche dir, dass deine Wünsche in Erfüllung gehen.

TEXT UND BILD: PETRA WÄLTI

## 60+

### Seniorennachmittag



**Mittwoch, 10. Januar, 13.30 Uhr**  
**im Kirchgemeindehaus**  
 Der Jodler Club Oberfrittenbach jodelt ein Ständchen und macht Musik.

Fahrdienst: Hanni Siegenthaler,  
 Mobile 079 323 75 08.

### Spielnachmittage



**Mittwoch, 3. und 31. Januar,**  
**14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.**

## RÜCKBLICK

### Es Huus vou Lüt

Das Jubiläumsjahr unserer Kirche ist vorbei: Die Fotorückschau wurde gesehen, das Theater ist gespielt, der Apéro ist ausgetrunken. Schön, hat dieser Impuls so viele verschiedene Menschen zusammengebracht.

Als Autor des Stücks «Es Huus vou Tröim» ist es mir ein Anliegen, ganz herzlich zu danken:

Allen, die sich drauf eingelassen haben, die eine und andere Rolle zu übernehmen, um etwas aus der Geschichte und der Gegenwart dieses Hauses «zmitts im Dorf» zu verkörpern und sichtbar zu machen: Umso schöner, dass dabei eine Gemeinschaft gewachsen ist unter Menschen zwischen 13 und 85 Jahren, die sich auch neben der Bühne immer noch gern begegnen.

Allen, die mit ihrer Musik die Handlung getragen haben: Dem genialen Jazz-Duo Niculin & Mänu, Marianne Keel, die mit dem Jugendchor alle mitgerissen hat und einmal mehr gezeigt hat, wozu junge Menschen ermächtigt werden können, nicht nur als Ensemble, sondern auch mit berührenden Soli.

Unserem wunderbaren Regisseur Ueli Eggimann, dem ganzen Produktionsteam mit Hans Peter Schenk, Niculin

Christen, Andrea Zürcher, Brigitte Hertig, Urs Blaser; Fredi's Trödler hat mit Requisiten für Stimmung gesorgt, Anna Rentsch und Ursula Flückiger öffneten uns den Kostümfundus.

All unseren Sponsoren und Gönnern und den lokalen Betrieben, die mit ihrem Know-how in Druck, Werbung bis hin zu Pausenverpflegung bei den Proben und Blumen für die Aufführungen zum Gelingen beigetragen haben.

Nichts davon wäre möglich geworden ohne das Vertrauen des Kirchgemeinderats und die Unterstützung durch das ganze Team, die Flexibilität und Tatkraft unserer Sigristinnen und Sekretärinnen.

Besonders danken möchte ich auch Ihnen allen, die gekommen sind, um sich das anzusehen: Ihr Gwunder war uns Antrieb und Verpflichtung, es war schön, vor einer vollen Kirche zu spielen.

Ja, auch für mich war eine Kiste dieser Grösse ein Ausflug ins Neuland. Und bei allen Widerständen, Verzögerungen und neu auftauchenden Fragen zu erleben, dass wir alle miteinander diese Kiste nicht nur gestemmt, sondern zum Fliegen gebracht haben, bleibt beglückend.

PETER WEIGL, PFR.



Bilder: Andreas Reber

VERANSTALTUNGEN

STERN SINGEN LANGNAU



**7. Januar**  
ab 15.30 Uhr: Sternsingen im Dorfzentrum von Langnau

**9. Januar**  
ab 13.40 Uhr: Sternsingen an einzelnen Stationen im Dorfkern

**10. Januar**  
Evt. ab 13.30 Uhr: Sternsingen im Spital  
Sternsingen in der Stifung Lebensart Bärau, Treffpunkt Kinder: 13.30 Uhr  
Café Lärche  
Besuch der Sternsinger:innen an den Stationen:  
**13.45 Uhr:** Café Lärche  
**14.00 bis 15.30 Uhr:** in verschiedenen Häusern der Lebensart.

**11. Januar**  
ab 8.45 Uhr: Sternsingen im dahlia Oberfeld  
ab 10.15 Uhr: Sternsingen in der Heilpädagogischen Schule Langnau

Die Zeiten und Orte der genannten und weiteren Routen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der in der Altjahrswoche von der Post in alle Haushaltungen verteilt worden ist, oder unserer Homepage: [sternsingen-langnau.ch](http://sternsingen-langnau.ch). Insbesondere für die **Dorfrouten am 7. Januar** suchen wir noch Kinder und Jugendliche. Interessierte melden sich bitte (auch kurzfristig) bei Pfr. Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64 oder [jordi@kirchenlangnau.ch](mailto:jordi@kirchenlangnau.ch).

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen!

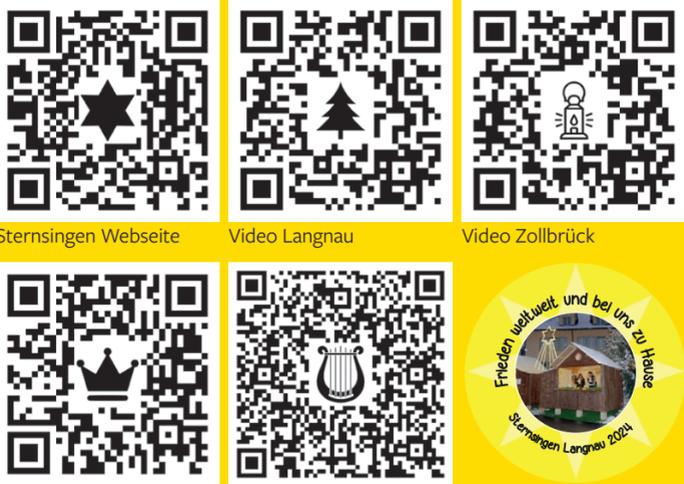
DIE STERN SINGER:INNEN UND STERN SINGER VON LANGNAU UND ZOLLBRÜCK  
STERN SINGEN-TEAM LANGNAU- ZOLLBRÜCK

**2. Januar**  
ab 18.20 Uhr: Sternsingen Eyschachen, Ey, Ilfisschachen  
ab 19.45 Uhr: Sternsingen in der Freizeitwerkstätte Ilfis  
19.45 Uhr: Sternsingenzusammenkunft für den ganzen Gohlgraben beim Restaurant Jägerhus

**3. Januar**  
Route Oberfrittenbach;  
ab 19.45 Uhr: Sternsingen im Kehr (Saal Alttaufergemeinde)

**5. Januar**  
10.00 Uhr: Sternsingengottesdienst im dahlia Lenggen  
ab 17.00 Uhr: Sternsingen im Bärau, Hinterdorf und Famoos

**6. Januar**  
Sternsingen in Zollbrück (Homepage KG Lauperswil)



Sternsingen Webseite    Video Langnau    Video Zollbrück  
Video Oberfrittenbach    Sternsingenlieder

Zäme ässe



**Mittwoch, 24. Januar, ab 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus**  
Anmeldung bitte bis spätestens um 17.00 Uhr am Montag 22. Januar an das Sekretariat der Kirchgemeinde Langnau, Telefon: 034 408 00 60 oder auf [info@kirchenlangnau.ch](mailto:info@kirchenlangnau.ch)

Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken.

Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

Abendmeditation

Jeden Mittwoch, um 17.30 Uhr, an der Oberstrasse 6 bei Silvia Winteler.

Experiment Kleidung der Pfarrperson

Im Rahmen meines Lernvikariats und des damit verbunden Staatsexamens habe ich die Aufgabe, mich mit einer praxisbezogenen Fragestellung auseinander zu setzen. Mich interessiert die Frage nach der Kleidung der Pfarrperson im Gottesdienst. Nun möchte ich gerne ein kleines Experiment machen, zu dem Sie alle ganz herzlich mit eingeladen sind.

Am 14. Januar und 18. Februar werde ich den Gottesdienst in der reformierten Kirche Langnau gestalten. Ich werde diesen einmal mit Taler (14.1.) und einmal ohne Talar (18.2.) gestalten. Mich würde wundernehmen, wie dies auf Sie wirkt. Im anschliessenden Kirchenkaffee haben wir die Gelegenheit darüber auszutauschen. Ich würde mich über möglichst viele Rückmeldungen freuen.

VIKARIN MIRJAM RÖSCH

Mut tut gut! Der andere Kirchensonntag für Chli u Gross Sonntag, 4. Februar 2024 Kirche Langnau

Ab 10.00 Uhr Gütetzi, Tee und Kaffee. Gottesdienst neu zum Erleben: musikalisch, spielerisch, meditativ, kreativ.

Öffentlicher Vortrag



**9. Januar 2024, 14.30 Uhr Reformiertes Kirchgemeindehaus**  
Herkunft und Bedeutung unserer Familiennamen.

Vortrag mit Hans Minder

Was bedeutet eigentlich Bieri? Waren seine Vorfahren Bierbrauer? Wann sind Familiennamen entstanden? Warum enden so viele Familiennamen mit einem i? War ein Meier wirklich ein Blumenverkäufer? Witzige Anekdoten um Familiennamen und ihre Herkunft in einem Vortrag.

Nach dem Vortrag sind Sie herzlich zu Gespräch und Kaffee eingeladen.

bewegen und ruhen (auf der Grundlage von Placement nach Ursula Stricker)



Jeweils 14-täglich, Montag, 15. und 29. Januar, 17.20 bis 18.50 Uhr

Wo: Dachstock der Rudolf Steiner Schule, Schlossstr. 2, Langnau Eingang Rückseite Berner Kantonalbank)

Kosten: CHF 5.-/Mal

Mitnehmen: Bequeme Kleider und rutschfeste Socken.

Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Es gibt wieder freie Plätze.

Infos und Anmeldungen: Petra Wälti, Lehrerin für Placement nach Ursula Stricker und Sozialdiakonin, Telefon 034 408 00 66, [waelti@kirchenlangnau.ch](mailto:waelti@kirchenlangnau.ch), [www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch)

MITTEILUNGEN

Auf Wiedersehen



Lieber Dänu

Im Dezember 2017 wurdest du in den Kirchgemeinderat gewählt und hast mit grossem Engagement für den Bereich «Personal» im Rat mitgearbeitet und zusätzlich auch noch das Vizepräsidium innegehabt. Die Führung des Ressorts «Personal» bedarf unter anderem viel Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen. Dazu gehörte für dich auch das Führen von schwierigen und mitunter unangenehmen Gesprächen, welche dich nicht kalt gelassen haben. Aber zum Glück gab es mehr schöne Momente als unangenehme und wir durften stets auf deine Unterstützung zählen. Auch hattest du immer ein offenes Ohr für die persönlichen Zwischentöne. Dein lösungsorientiertes Denken und Handeln haben wir sehr geschätzt.

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE



Lieber Simon

Seit einem halben Jahr warst du offizieller Teil des Kirchgemeinderates. Vor deiner Wahl hast Du aber bereits seit anfangs 2023 im Bereich «Kinder und Jugend» mitgewirkt. Du hast mitgeholfen, den Internetauftritt des Bereiches aufzufrischen. Als gelernter Informatiker hast du uns ermutigt, in diesem Bereich zu investieren und uns wertvolle Tipps und Tricks für die Zukunft gegeben. Als jüngstes Mitglied im Kirchgemeinderat hast du immer wieder gute Fragen gestellt. Deine bedachte, ruhige und doch humorvolle Art haben wir geschätzt. Wir bedauern, dass du den Kirchgemeinderat nach einem Jahr schon wieder verlässt. Doch gerade in deinem Alter ist das Leben voller Wandel. Wir wünschen dir viel Energie für deine anspruchsvolle Arbeitsstelle und stets viel Freude bei deinem grossen Hobby dem Theaterspielen.

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE



Liebe Andrea

Seit 2019 warst du Teil des Kirchgemeinderates und hast zuerst das Ressort «Erwachsenenbildung» und ab 2022 auch noch das Ressort «Seelsorge» betreut. Mit deiner Unterstützung wurde u.a. das Kirchenkino ins Leben gerufen und diverse Kursveranstaltungen durchgeführt. Du warst sehr engagiert und hast auch ressortübergreifend mitgeholfen, wo «Not am Mann bzw. der Frau» war. Deine grosse Hilfsbereitschaft zeigte sich auch, als du aufgrund eines Ausfalles im Kirchgemeinderat das Vizepräsidium ad interim übernahmst und im Ressort «Personal» mitgewirkt hast. Anlässlich des 350-Jahr-Kirchenjubiläums und des Theaters «Es Huus vou Tröim» hast du nebst deiner Rolle als «Madle» auch im Produktionsteam im Bereich «Finanzen/Administration» mitgearbeitet. Für deinen grossen Einsatz sind wir sehr dankbar. Nebst deiner ehrenamtlichen Arbeit im Kirchgemeinderat hast du ab 2020 das Tandemprojekt «zusammen hier» als Leiterin betreut. Dank deinem grossen Fachwissen im Sozialbereich und deinem Engagement konnten viele Tandems in Langnau und Umgebung gebildet und so geflüchtete Personen bei der nachhaltigen Integration unterstützt werden. Diese Arbeit gibst du ab 2024 auch in neue Hände.

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE



Liebe Ruth

Nach 19 Jahren im Dienst unserer Kirchgemeinde verlässt du uns. Unzählige Stunden warst du als Sigristin in der Kirche oder als Hauswartin im Kirchgemeindehaus im Einsatz. Du hast uns immer unterstützt und unsere Anliegen geduldig mitgetragen. Wir hörten selten «das geht nicht» aus deinem Mund. Dafür danken wir dir herzlich. Während deines Berufsalltags hast du viel erlebt und könntest sicher ein paar «Müsterli» erzählen. Als Sigristin hattest du viel Kontakt mit Menschen in verschiedenen Lebensphasen; an glücklichen Tagen bei Hochzeiten oder Taufen, aber auch in der stilleren Zeit bei Ab-dankungen. Dein Einfühlungsvermögen hat dir bei deiner Arbeit sehr geholfen. Du sahst in den vergangenen 19 Jahren diverse Pfarrpersonen, Mitarbeitende und Kirchgemeinderät\*innen kommen und gehen. Und nun gehst du – wir bedauern diesen Entscheid, können aber den Wunsch nach ruhigeren Zeiten gut verstehen. Für deinen langjährigen und grossen Einsatz für unsere Kirchgemeinde danken wir herzlich und wünschen dir für die Zukunft alles Gute!

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE



Kirchenchor Langnau

Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51  
Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

Gemeinsames Zmittag mit feinen Sandwiches

Mut tut gut! – Dir doch auch :-)

Wir freuen uns auf Klein und Gross!

THERESE BLASIMANN  
KARIN STUCKI  
STEFAN BONGIOVANNI  
PETER WEIGL

# Trub

[www.kirchetrub.ch](http://www.kirchetrub.ch)

**Kirchgemeindepräsident:** Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62

**Sekretärin:** Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch

**Sigrstin & Reservationen:** Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

**Pfarramt:** Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

## GOTTESDIENSTE

**Neujahr, 1. Januar, 9.30 Uhr**

**Kirche Trub: Gottesdienst mit Einsetzung und Beauftragung des Kirchgemeinderates**

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Esther Marti, Orgel.

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Anschliessend «Neujahrs-Umtrunk» bei der Kirche.

Predigttaxi: Verena Wiedmer-Zürcher, Unterstutz, Telefon 034 495 61 36.

**Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr**

**Kirche Trubschachen: Gottesdienst**

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen, weitere Angaben siehe dort.

Predigttaxi: Rolf Wüthrich, Sägegasse, Mobile 079 548 14 20.

**Sonntag, 14. Januar, 9.30 Uhr**

**Kirche Trub: Gottesdienst**

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Saphiro Krabichler, Orgel.

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Predigttaxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62.

**Sonntag, 21. Januar, 9.30 Uhr**

**Kirche Trubschachen: Gottesdienst**

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen, weitere Angaben siehe dort.

Predigttaxi: Verena Wiedmer-Zürcher, Unterstutz, Telefon 034 495 61 36.

**Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr**

**Kirche Trub: Taferinnerungsfeier**

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Anna de Capitani, Orgel.

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Beerdigungen**

**22. November:** Otto Frey, geb. 1962, ober Schopfsmätteli.

**28. November:** Fritz Zaugg-Fankhauser, geb. 1922, dahlia Lenggen, früher: hint. Schwendiberg.

**4. Dezember:** Paul Brechbühl-Niederhauser, geb. 1930, Sägegasse.

Alle Kinder mit ihren Familien sowie deren Götti und Gotten sind herzlich eingeladen.

Wenn vorhanden, Taufkerzen mitbringen, damit wir diese während der Feier anzünden können.

**Anschliessend Speis und Trank im Kloster.**

Predigttaxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.

**Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr**

**Kirche Trubschachen: Kirchensonntag**

Thema: «Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten». Gestaltet von Laien.

Wir feiern erstmals den Kirchensonntag gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Weitere Angaben siehe dort.

Predigttaxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstr. 7, Mobile 079 218 49 58.

**Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine Zeit, und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit. Es ist nur Einer ewig und an allen Enden, und wir in seinen Händen.**

MATTHIAS CLAUDIUS

## SENIOR\*INNEN

**Stubete**

**Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster**

**17. Januar:** «Mit dem Postauto im Steilanstieg auf die Griesalp» (Film)

**21. Februar:** Wir spielen Lotto!

**20. März:** Flötengruppe der Schule (Annelies Mosimann)

**24. April:** «Schwingen»

**12. Juni:** Alfred Wegmüller, eh. Einsatzleiter, berichtet vom Unwetter 2014 in Schangnau

**18. September:** Stubete-Reise

**16. Oktober:** Vortrag von Prof. Ernst Wüthrich über «Die Anbauschlacht Wahlen»

**13. November:** Wir zwirbeln und machen Spiele!

**11. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr:** Weihnachtsessen

## NEU: AMTSWOCHE!

**Dezember / Januar / Februar**

**29. Dezember bis 4. Januar**

Felix Scherrer

**5. bis 21. Januar**

Sandra Kunz

**22. Januar bis 11. Februar**

Felix Scherrer

# Trubschachen

[www.kirche-trubschachen.ch](http://www.kirche-trubschachen.ch)

**Kirchgemeindepräsident:** Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74

**Sekretärin:** Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch

**Pfarramt:** Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16

pfarramt@kirche-trubschachen.ch

## GOTTESDIENSTE

**Montag, 1. Januar, 9.30 Uhr**

**Neujahrsgottesdienst** mit Trub – in der Kirche Trub. Pfr. Felix Scherrer und Esther Marti, Orgel. Weiter Infos unter GOTTESDIENSTE / Trub.

Predigttaxi: Adrian Fankhauser, Telefon 034 495 56 24.

**Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr**

**Dankes- und Willkommensgottesdienst,** mit Trub – in der Kirche

Trubschachen. Verdankung der Arbeit der bisherigen und Begrüssung der neuen Kirchgemeinderät\*innen.

Pfrn. Sandra Kunz und Fritz Strahm, Orgel. Predigttaxi: Christina Wittwer, Mobile 079 662 83 05.

**Sonntag, 14. Januar, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst** mit Trub – in der Kirche

Trub. Pfr. Felix Scherrer und Saphiro Krabichler, Orgel. Predigttaxi: Margrit Rentsch, Telefon 034 495 67 01.

**Sonntag, 21. Januar, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Taufe,** mit Trub – in Trubschachen. Pfrn. Sandra Kunz und Esther Marti, Orgel. Predigttaxi: Beatrice Zürcher, Telefon 034 495 50 58.

**Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr**

**Tauferinnerungsfeier** mit Trub – in Trub. Pfr. Felix Scherrer und Anna de Capitani, Orgel. Predigttaxi: Hanspeter Wüthrich, Mobile 079 348 39 17.

**Dienstag, 30. Januar, 10.30 Uhr**

**Gottesdienst** im Pavillon der Alterssiedlung.

**Online:** YouTube, «November 23 – Input aus Trubschachen».

Der Neue erscheint Ende Januar, zum Thema «Fasten: Weniger ist mehr».

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Abdankungen**

**24. November**

Hans-Rudolf Kuster, Jg. 1928

**29. November**

Beatrice Schöni, Jg. 1963

**7. Dezember**

Ruth Trachsel, Jg. 1944.

**Der Herr ist mein Hirte!**

PSALM 23,1

## JUGEND

**Kiki (Kinderkirche)**

**Samstag, 27. Januar, 15.30 Uhr:**



**Film und Popcorn** im Pfarrhaus (für Kids, Familien und andere Interessierte):

«Mein Name ist Eugen»

von Michael Steiner, CH 2005, für jedes Alter freigegeben.

Verantwortliche: Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16. Bitte Anmeldung bis Mittwoch, 24. Januar.

## SENIOR\*INNEN

**60plus-Anlass**

**Mittwoch, 17. Januar, 13.30 Uhr**

in der Mehrzweckhalle: «Mein England und seine Kirchen», von Richard Woodford und Sandra Kunz (Assistenz). Bilder, Stimmungen, Berichte und auch Emotionen.

Nach dem ersten Teil gibt's einen zweiten: Ein feines Zvieri.

Bitte melden Sie sich bis am Freitag vor dem Anlass bei Lilo Fankhauser an:

Mobile 079 465 88 93.

Fahrdienst: Lotte Beer,

Mobile 078 761 73 34.

**Gesprächskreis**

**Freitag, 26. Januar, 14.30 Uhr**

im Pfarrhaus. Thema: Himmel... und Hölle? Mit Pfr. Richard Woodford. Nach dem informativen folgt der gemütliche Teil. Jedermann ist herzlich eingeladen!

**Pavillongottesdienst**

**Dienstag, 30. Januar, 10.30 Uhr.**

Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard.

Bitte melden Sie sich am Montag, 19.30 bis 20.30 Uhr bei Marianne Hofer zum Essen an, Telefon 034 495 65 66 /

Mobile 078 723 98 89.

**KUW**

**5. Klasse:** Zwischen den Weihnachts- und den Frühlingferien findet der Unterricht nur an bestimmten Terminen statt. Die Einladung dazu erfolgt per Post. Verantwortlich: Ruth Kohler, Telefon 034 495 63 24.

**8. Klasse:** Die Achteler treffen sich zusammen mit jenen aus Trub zur KUW am **Samstag, 20. Januar**, im Kloster Trub. **Zeit: 8.40 bis 11.15 Uhr.** Thema «Flucht und Asyl».

Leitung: Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen (kkf-oca.ch). Verantwortlich: Pfrn. Sandra Kunz und Pfr. Felix Scherrer.

**9. Klasse:** Der Unterricht findet donnerstags von 16.00 bis 17.15 Uhr statt.

Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz.

## VERANSTALTUNGEN

**Samstagstreff**

**Samstag, 6. Januar, 10.00 Uhr und**

**Sonntag, 28. Januar, 16.00 Uhr**

**Ort: Pfarrhaussäli.**

Treff für Menschen aus der Ukraine und Menschen aus dem Dorf und Umgebung. Und für alle anderen Interessierten auch! Wir trinken Kaffee, Tee oder Prosecco, knabbern etwas, pflegen und knüpfen Kontakte.

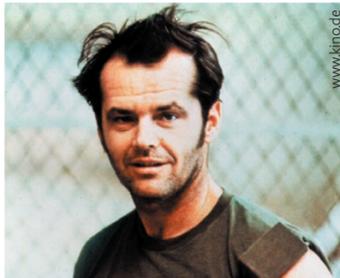
**Konzert proCdur**

**Samstag, 27. Januar, 19.30 Uhr**

in der Kirche: Canta, canta! Ein gemischter Chor mit Liedern aus aller Welt und Genren. (Leitung: Marianne Keel.) Eintritt frei, Kollekte. [www.procdur.ch](http://www.procdur.ch)

«Film im Säli» (Pfarrhaus)

**Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr**



«Einer flog über das Kuckucksnest» von Miloš Forman, USA 1975: Der wegen diverser Delikte straffällig gewordene Randle McMurphy täuscht eine psychische Erkrankung vor, um der harten Zwangsarbeit im Gefängnis zu entgehen. Um seinen Geisteszustand zu überprüfen, wird er in eine sog. «Nervenheilanstalt» verlegt. Er kommt auf die von der autoritären Ober-schwester Ratched in «eisiger Herrschaft» geführte Männerstation, wo er von Anfang an durch nonkonformes Verhalten stört.

Jack Nicholson alias Randle McMurphy erhielt für diese Rolle den Oscar; das Werk erzielte 1976 vier weitere Oscars.

Nach dem Film Schlummertrunk und Gelegenheit zum Austausch.

## JUGEND

**Tauferinnerungsfeier**

**Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr**

**Kirche Trub**

Alle Kinder mit ihren Familien sowie deren Götti und Gotten sind herzlich eingeladen.

Wichtig! Bringt eure Taufkerzen (wenn vorhanden) mit, damit wir diese während der Feier miteinander anzünden können.

**Verantwortlicher**

Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

**KUW – 5. Schuljahr**

**Kloster Dach, 14.45 bis 16.15 Uhr**

Freitag, 1. März

Freitag, 8. März

Freitag, 15. März

**KUW – 8. Schuljahr**

**Samstag, 20. Januar**

**8.40 bis 11.15 Uhr**

2. KUW-Block, im Kloster Trub, zusammen mit Trubschachen.

**Verantwortlicher**

Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

**KUW – 9. Schuljahr**

**Siehe unter Trubschachen – Jugend**

Ab 1. Januar 2024 gilt für Abdankungen in Trubschachen und Trub das sogenannte «Amtswochensystem». D.h., dass entweder Pfr. Felix Scherrer oder Pfrn. Sandra Kunz während zwei bis drei Wochen den Pikettendienst für Abdankungen in beiden Dörfern versieht. Wer wann zuständig ist, entnehmen Sie dem Kasten nebenan. Die Amtswochen werden überdies auch im Anzeiger publiziert. Dieses System wird seit Jahren während der Ferien der Pfarrpersonen angewendet.

## MERCI TUUSIG!

**Liebe Martha (Kohler)**

Als du vor zwei Jahren dein Amt als Kirchgemeinderätin von Trubschachen aufgenommen hast, hinderte dich eine plötzlich aufgetretene Erkrankung an einem fulminanten Start. Dennoch hieltest du an deiner Zusage fest und nahmst deine Arbeit nach einigen Wochen der Schonung und der Therapie im Kirchgemeinderat auf. Schon bald durften wir von deinem ästhetischen und künstlerischen Flair profitieren und so begrüsst, wer die Kirche betritt, seit einigen Monaten ein kunstvoll angefertigtes «Herzlich willkommen»-Schild. Du warst eine sehr aktive Kirchgemeinderätin und nahmst an vielen Anlässen teil, so z.B. an den Gesprächskreisen, dem Trauercafé, im Besuchsreis und an den Samstagstreffs. Noch nicht lange, da sagtest du zu mir mit einem Augenzwinkern: «Ich habe ein Pfarrhaus-Abo gelöst!»

Wo du mitmachst, da darf man auf deine Unterstützung und Mithilfe zählen: Unvergesslich der Spaghettiplausch der Konfirmand\*innen im vergangenen Oktober, wo du in meiner Wahrnehmung während Stunden die Geschirrspülmaschine bedienstest und Gläser abtrocknetest (obwohl du eigentlich als Grossmutter und somit privat da warst).

Liebe Martha, im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde Trubschachen danke ich dir herzlich für dein wertvolles Wirken in unserer Kirchgemeinde! Und ebenso für dein Angebot, dass wir dich auch weiterhin für die eine oder andere Mithilfe anfragen dürfen.

Für deinen weiteren Weg die besten Wünsche, gute Gesundheit und Gottes Segen!

SANDRA KUNZ, PFRN.

# Eggiwil

[www.kirche-eggiwil.ch](http://www.kirche-eggiwil.ch)

## Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

## Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Annelie Wüthrich, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

## Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@kirche-eggiwil.ch

## Redaktionsschluss Gemeindeforum Eggiwil

Ausgabe Februar 2024: 1. Januar 2024

## GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil

FOTO: KATHRIN BORLE

### Neujahr, 1. Januar, 17.00 Uhr

#### Gemeinsamer Gottesdienst in Signau

mit Pfr. Markus Zürcher.

Kein Gottesdienst in Eggiwil.

Predigtaxi: Elsbeth Fankhauser

Mobile 079 246 08 40.

### Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr

#### Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

An der Orgel: Leo Jost

Predigtaxi: Rahel Dahinden,

Mobile 079 678 89 81

### Sonntag, 14. Januar, 9.30 Uhr

#### Gemeinsamer Gottesdienst in Signau

mit Pfr. Stephan Haldemann.

Kein Gottesdienst in Eggiwil

Predigtaxi: Silvia Hirsbrunner,

Mobile 079 733 17 39

### Sonntag, 21. Januar, 20.00 Uhr

#### Abendgottesdienst

mit Pfr. Volker Niesel

Predigtaxi: Hans Riedwyl

Telefon 034 491 21 29

### Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr

#### Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

An der Orgel: Esther Marti

Predigtaxi: Andreas Blaser

Mobile 079 533 59 05



## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Beerdigungen

#### 7. Oktober

Christian Schenk, geb. 1952, Knubel, Eggiwil

#### 14. Oktober

Walter Schwarz, geb. 1935, Unwillen, Aeschau

#### 11. November

Markus Friedli, geb. 1937, Alterszentrum Eggiwil

#### 14. November

Martha Wüthrich geb. Hofer, geb. 1932, Hinter Netschbühl, Eggiwil

#### 20. November

Hans Schenk, geb. 1932, Knubel, Eggiwil

## JUGEND

### KUW 3. Klasse

#### Mittwoch, 10. Januar

8.30 bis 15.30 Uhr  
Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum.

### KUW 7. Klasse

#### Mittwoch, 24. Januar

13.50 bis 16.20 Uhr

### KUW 9. Klasse

#### Dienstag, 23. Januar

16.00 bis 17.50 Uhr



Sonntagsschule

#### Sonntag, 14. Januar, 9.30 Uhr

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

#### Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

### Teenie-Treff

#### Samstag, 13. Januar

Winterwanderig

Zeit und Anmeldung:

[www.egw-eggiwil.ch](http://www.egw-eggiwil.ch)



teenietreff

## MITTEILUNGEN

### Amtswochen

1. Januar bis 14. Januar  
Pfr. Ueli Schürch  
Telefon 034 491 11 21

15. Januar bis 28. Januar  
Pfr. Markus Zürcher  
Mobile 079 136 34 65

29. Januar bis 9. Februar  
Pfr. Ueli Schürch  
Telefon 034 491 11 21

## VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen  
Kirchgemeinde Eggiwil

## Froue-Gaffee



Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeindeforum im Dorfschulhaus Eggiwil.

Wir freuen uns auf Euer Kommen am **Dienstag, 9. Januar 2024.**

Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Froue-Gaffee?

Melden Sie sich bei Elsbeth Fankhauser, Mobile 079 246 08 40!



### Herzliche Einladung zum Bibliotheks-Apéro

**Samstag 6. Januar 2024**  
von 10.00 bis 11.30 Uhr



## RÜCKBLICK

### Rückblick auf die Kirchgemeindeforum nach Heidelberg 2023

26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Eggiwil und Schangnau machten sich am Donnerstag, 19. Oktober 2023 auf den Weg nach Heidelberg. Nach einer gemütlichen Fahrt kamen wir im «Staycity Aparthotel Heidelberg» an und konnten direkt unsere Zimmer beziehen. Anschliessend ging es mit dem Tram in Richtung Altstadt, wo unsere Stadtführung begann. Nach knapp zwei Stunden Führung kehrten wir im «Vetter's Alt Heidelberger Brauhaus» zu einem 3-Gänge-Menü ein. Am nächsten Tag erkundeten wir das Schloss Heidelberg sowie das «Deutsche Apotheken-Museum». Für den Samstag stand eine dreistündige Schifffahrt auf dem Neckar auf dem Programm – und das bei sehr schönem, herbstlichen Wetter. Es gab zwischen den einzelnen Programmpunkten genügend Zeit, um

## VERABSCHIEDUNG

### Natalie Bähler, Kirchgemeinderätin

Natalie Bähler verlässt nach sieben Jahren im Kirchgemeinderat, davon vier als Vizepräsidentin, den Rat auf Ende Jahr.

Aktuell betreut Natalie das Ressort Senioren.

In das Aufgabengebiet von Natalie fielen nebst der Vertretung des Rats im Stiftungsrat Alterswohnen unter anderem die Goldene Konfirmation oder die Kirchgemeindeferien.

### Liebe Natalie

Mit riesigem Einsatz hast du im Kirchgemeinderat dein Ressort geführt. Brauchte es irgendwo zwei Hände, die mit anpackten, konnten sich alle auf dich verlassen. Egal ob beim Froue-Gaffee, als Unterstützung beim KUW-Kochen, als Mitglied in einer Pfarrwahlkommission oder für die Organisation eines Anlasses, stets war auf dich verlass.

Für deine grossartige Arbeit im Kirchgemeinderat in den vergangenen sieben Jahren danken wir dir von ganzem Herzen! Deine aufgestellte und direkte Art

### Kirchgemeindeforum mit den Schülerinnen und Schülern vom Schulhaus Dorf

**Mittwoch, 17. Januar, 13.30 Uhr,**  
Kirchgemeindeforum, Schulhaus Dorf

Die Schülerinnen und Schüler der Singklasse von Stefan Zürcher werden uns mit einem bunten Programm mit verschiedenen Liedern bestens zu unterhalten wissen. Dazwischen liest Ueli Schürch berndeutsche Geschichten.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag und laden dazu alle ganz herzlich ein.

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL  
SINGKLASSE VOM SCHULHAUS DORF EGGIWIL



## Gschichtestung

### Geschichten für Kinder ab 4 Jahren in der Bibliothek Eggiwil.

**24. Januar, 14. Februar und 6. März**  
jeweils ab 15.00 Uhr

Keine Voranmeldung.  
Eintritt gratis.



### Einladung zum Mitsingen im Eggiwiler Osterchor



Für Ostern 2024 planen wir wiederum eine liturgische Osternachtfeier mit dem «Eggiwiler Osterchor» als musikalischem Mittelpunkt.

So laden wir Euch Eggiwilerinnen und Eggiwiler zum Mitsingen im «Eggiwiler Osterchor» ein. Herzlich Willkommen sind Frauen und Männer jeden Alters, Kinder und Jugendliche, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Gerne begrüssen wir auch Sängerinnen und Sänger aus benachbarten Gemeinden.

Die musikalische Leitung liegt wieder in den Händen von Lusi Niesel aus dem Schangnau. Den liturgischen Teil der Osternachtfeier wird Pfr. Volker Niesel gestalten.

In neun Proben, jeweils am Mittwochabend von 19.30 bis 21.00 Uhr, wird das musikalische Programm im Singsaal Dorfschulhaus Eggiwil eingeübt.

**Probedaten:** 17. / 24. / 31. Januar, 7. / 14. / 21. / 28. Februar, 6. / 27. März

**Osternachtfeier:** Samstag, 30. März 2024 um 20.00 Uhr in der Kirche Eggiwil

Heidelberg auf eigene Faust zu erkunden oder einfach einmal die mit gut einhalb Kilometern längste Fussgängerzone Deutschlands entlang zu gehen und das eine oder andere einzukaufen. Am Sonntag, 22. Oktober traten wir wieder die Heimreise an und waren

nach einer entspannten Fahrt zwischen sechs und halb sieben wieder in Eggiwil bzw. Schangnau. Einen herzlichen Dank unserem Chauffeur Mika und an alle, die in diesem Jahr mitgekommen sind.

PFR. VOLKER NIESEL



werden wir im Rat sehr vermissen! Wir wünschen dir und deiner Familie für die Zukunft alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen!

### Monika Bachmann, Kirchgemeinderätin

Nach vier Jahren verlässt Monika Bachmann den Kirchgemeinderat auf Ende 2023.

Monika betreute das Ressort Kirchliche Veranstaltungen.

Nebst dem Bezirksfest in diesem Jahr war Monika jeweils unter anderem zuständig für die Berggottesdienste, welche stets mit sehr viel Engagement aufgelegt wurden. Auch den jährliche Suppentag und den Ostereierverkauf hat Monika mit viel Herzblut begleitet.

### Liebe Monika

Für deinen grossen Einsatz in den vergangenen vier Jahren danken wir dir von ganzem Herzen. Mit viel Herz hast du dein Ressort geführt. Du wusstest stets, was du wann und wo brauchst und hast

alles perfekt organisiert.

Die wunderschönen Ostereier, welche nach dem Osternachtgottesdienst jeweils in einer Hütte bereitstanden, werden wohl nicht nur uns im Rat in Erinnerung bleiben.

Vor vier Jahren durftest du dich im «Reformiert» vorstellen, dort hast du deinen Lieblingsspruch vorgestellt: Einen Ort zu haben an den man ankommen kann, nennt man ZUHAUSE, ein Teil von etwas wundervollem zu sein und geliebt zu werden, ist eine FAMILIE, beides zu haben ist ein SEGEN.

Wir werden dich in der Kirchgemeinderatsfamilie vermissen! Wir wünschen dir und deiner Familie für die Zukunft alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen!

**Die neuen Kirchgemeinderatsmitglieder Sandra Aeschlimann und Christine Niederhauser stellen sich in der Februar-Ausgabe vor. Die Amtseinsetzung findet am 4. Februar 2024 statt.**

# Lauperswil

[www.kirche-lauperswil.ch](http://www.kirche-lauperswil.ch)

## Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

## Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

## Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

## KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

## GOTTESDIENSTE

### Neujahr, 1. Januar, 17.00 Uhr

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde

Rüderswil in der Kirche Rüderswil:

**Musik und Wort zum Neuen Jahr**

Gertrude goes Opera



Ein hässliches Baby wird in der Nacht geboren, in welcher Maria Callas stirbt. Das Baby erhält den Namen Gertrude und wird weggegeben. Gertrude wächst im Waisenhaus auf. Sie ist alleine und kann ihr eigenes Spiegelbild nicht ertragen. Aber sie hat eine Gabe. Eine wunderbare Stimme. Allerdings gibt es ein Problem, wenn sie vor Publikum singen soll. Trotzdem ist es Gertrudes grösster Herzenswunsch, einmal als grosse Sängerin auf der Bühne zu stehen. Ein poetisches Clownstück, verbunden mit bekannten Opernarien, zum Träumen, Weinen und Lachen. Für offene Menschen zwischen 9 und 99 Jahre. Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

### Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde

Rüderswil in der Kirche Lauperswil:

**Gottesdienst zur Jahreslosung**

«Alles, was ihr tut, geschehe in

Liebe.» 1. Korinther 16,14.

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli, Pfarrer Andreas Schenk und Organistin Irene Käser. Im Anschluss laden wir ein zum Kirchenkaffee.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

## KIRCHLICHE HANDLUNG

### Abdankung

29. November

Elisabeth Neuenschwander-Schwarz, 1932, von Längenbach, Emmenmatt mit Aufenthalt im dahlia Lenggen in Langnau.

## SENIOREN

### Seniorentreffen

**Dienstag, 23. Januar, 13.30 Uhr im Tea-Room Liechti Beck, Zollbrück.**

Unterhaltung: Frau Therese Wegmüller aus Arni wird uns vorlesen.

Getränke und Zvieri können bestellt werden. Alle Teilnehmende bezahlen ihre Konsumation selber.

Es gibt keine Altersbegrenzung. Wir freuen uns auf Euch!

### Wir bitten um Anmeldung

bis am 18. Januar

(auch für Fragen und Gratistaxi):

Renate Hadorn, Telefon 034 496 78 36

Heidi Schenk, Telefon 034 496 80 24

Anna Langenegger, Tel. 034 402 77 44

oder Mobile 079 731 47 34.

### Dienstag, 9. Januar, 10.00 Uhr

**Andacht mit Abendmahl**

im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Daniela Wyss (Klavier).

### Sonntag, 14. Januar, 9.30 Uhr

**KUW-Gottesdienst mit Abendmahl**

Gestaltet von den KUW-Schülerinnen

und Schüler der 3. Klasse, Katechet Felix

Schranz und Pfarrer Martin Benteli.

Musik: Barbara Rentsch (Orgel/Klavier).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend

von 18.00 bis 19.00 Uhr bei

Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

### Sonntag, 21. Januar, 9.30 Uhr

**Gottesdienst mit Amtseinsetzung**

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk.

Musik: bei Redaktionsschluss noch offen.

Im Anschluss laden wir ein zu einem

Apéro.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend

von 18.00 bis 19.00 Uhr bei

Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

### Dienstag, 23. Januar, 10.00 Uhr

**Andacht** im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk

und Heidi Steck (Musik).

### Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde

Rüderswil in der Kirche Rüderswil:

**Gottesdienst mit Taufe**

Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler

und Organistin Barbara Rentsch.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend

von 18.00 bis 19.00 Uhr bei

Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

## JUGEND



### Freitag, 19. Januar

von 17.15 bis 18.45 Uhr

in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:

Christa und Manuel Wüthrich,

Mobile 079 634 70 25

Andrea und David Locher,

Mobile 079 304 23 61



### Teenie-Träff im Ofehüsli

**Freitag, 19. Januar,**

19.00 bis 21.30 Uhr

Für Jugendliche ab der 6. Klasse

Infos: Andreas Schenk,

Mobile 079 531 50 30.

## VERANSTALTUNGEN



### Sternsingen Zollbrück

**Dreikönigstag, Samstag, 6. Januar**

Wir Sternsinger werden wieder in der Region Zollbrück unterwegs sein und treten an den folgenden Standorten auf:

16.30 Uhr: Dändlikerhaus Ranflüh

17.00 Uhr: dahlia Zollbrück

17.45 Uhr: Vorplatz Restaurant

Sternen-Neumühle,

Zollbrück

18.15 Uhr: in Emmenmatt

Emmenhofweg 5, (bei

Christine + Ueli Rentsch)

19.00 Uhr: in Zollbrück

(Standort siehe Anzeiger

Altjahrwoche und Home-

page)

19.30 Uhr: bei der Kirche Rüderswil

(Abschluss mit Punsch

und Königskuchen)

Wir singen als Könige und Hirten von der Liebe Gottes, die an Weihnachten durch Jesus Christus in diese Welt gekommen ist und überbringen Euch den Sternsingen-Segen  
20\*C+M+B\*24 – «Gott sägni öich u öies Huus u aui, wo göh ii u us. Mir wünsche öich äs glücklechs Jahr: Kaspar, Melchior und Balthasar».

Ihr seid herzlich eingeladen, uns an den oben genannten Standorten zu besuchen! Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen!

KIRCHGEMEINDEN  
LAUPERSWIL UND RÜDEWSIL

### zäme si und zäme ässe

**Mittagstisch für alle**

**Dienstag, 16. Januar, 12.00 Uhr**

**Ort: Pfrundscheuer Lauperswil**

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gschprächle» oder spielen.

**Alle sind herzlich willkommen.**

Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

**Anmeldung bis am Vortag**

**um 12.00 Uhr beim Pfarramt,**

Telefon 034 496 74 24 oder

pfarramt@kirche-lauperswil.ch.



### Landfrauen

**Freitag, 19. Januar**

**Ski- und Wandertag in Sörenberg.**

Treffpunkt 8.00 Uhr und

Rückkehr zirka 16.00 Uhr.

Für **Anmeldung bis am 16. Januar**

und weitere Infos:

Regula Gerber, Telefon 034 496 66 06

oder WhatsApp / SMS 079 717 46 55.

### Gott redete Klartext – und (fast) keiner handelte darnach! Bibel im Gespräch zum Buch Jeremia

Jeremia lebt in einer schwierigen Zeit und sieht Unheil aufziehen. Seine eigenen Glaubenstäter sind tief. Doch durch ihn spricht Gott Klartext: Ändert Euch, sonst werden die Auswirkungen Eures Tuns schmerzhaft über Euch kommen. Aber kaum jemand hört auf ihn. Er wird bedrängt. Doch Jeremia geht nicht zugrunde. Und Gott verstummt nicht. Gott will Leben für die Menschen. Wer im Buch Jeremia liest, denkt wohl gelegentlich: Ja, er hat recht. So ähnlich ist es leider. Auch heute!

### Montag, 22. Januar

Die Anklage: Untergang und Tod der Gemeinschaft

### Mittwoch, 31. Januar

Unheil und Gericht –

die andere Seite Gottes

### Montag, 12. Februar

Jeremia – Bibelfilm

(dauert bis ca. 21.30 Uhr)

### Mittwoch, 21. Februar

Klagen, Leiden und neues Leben

nach dem Ende

**Zeit:** jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr

**Ort:** Pfrundscheuer Lauperswil

### Leitung und Infos:

Pfarramt, Andreas Schenk

Telefon 034 496 74 24

Herzlich Willkommen!

Sie dürfen gerne einfach mal

reinschnuppern.

### Konzert

**Musikgesellschaft Zollbrück**

**Freitag, 26. Januar, um 20.00 Uhr**

**Samstag, 27. Januar, um 20.00 Uhr**

**Sonntag, 28. Januar, um 13.00 Uhr**

Ort: Kirche Lauperswil

### Vorschau Kirchensonntag

**4. Februar, um 9.30 Uhr**

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil in der Kirche Lauperswil den Gottesdienst zum Kirchensonntag zum Thema «Kraftquelle in unsicheren Zeiten».



© flickr, Öffentliche Domäne

### Gebetsabend

**Jeden Samstag,**

**um 20.00 Uhr,**

**in der Pfrundscheuer.**

Unsere Region

und die Kirche

Lauperswil liegen

Ihnen am Herzen?

Sie beten gerne für

andere Menschen?

Das können Sie

am Gebetsabend

gemeinsam mit

anderen tun.

Herzlich

willkommen!



## MITTEILUNGEN

### Neu im Kirchgemeinderat

Im Gottesdienst vom 21. Januar werden wir Elisabeth Aeschbacher in feierlichem Rahmen in ihr Amt als Kirchgemeinderätin einsetzen.

Wir freuen uns, dass der Rat wieder vollständig besetzt ist und heissen Elisabeth im Kirchgemeinderat herzlich willkommen und wünschen ihr bei ihren Aufgaben viel Freude und Bereicherung.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT



Bild von Petra auf Pixabay.

Gemeinsam mit meinem Mann wohne ich an der Dorfstrasse in Lauperswil. Ich bin Mutter von zwei Töchtern und Grosi von sechs – inzwischen auch schon erwachsenen – Grosskindern. Bis zu meiner Pensionierung vor vier Jahren arbeitete ich in der Pflege im dahlia Lenggen in Langnau.

Die Familie liegt mir am Herzen. Ebenso sind mir die Mitmenschen und die Natur sehr wichtig.

Ich bin gespannt auf meine neuen Aufgaben im Kirchgemeinderat und freue mich auf all die Begegnungen.

ELISABETH AESCHBACHER

### Dienst für Nächstenhilfe

«Unser Nächster ist jeder Mensch, besonders der, der unsere Hilfe braucht.»

MARTIN LUTHER

### Wir suchen SIE !

Sind Sie pensioniert, von Vorteil mit Pflegeerfahrung, und möchten gerne einen sinnvollen Einsatz leisten, dann melden Sie sich bei uns.

**Der Dienst für Nächstenhilfe sucht dringend Verstärkung!**

Wir sind ein Team von neun Betreuerinnen / Betreuern und bieten pflegenden Angehörigen in Ergänzung zur Spitex Entlastung durch Hüten, Nachtwache, Einkäufen, Begleiten bei Arztbesuchen, etc. an.

Für den Einsatz werden pro Stunde CHF 10.– sowie die km-Spesen vergütet.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns über einen Anruf von Ihnen!

Hanni Wüthrich,

Telefon 034 402 46 08

(Koordination)

Marianne Siegenthaler-Liechti,

Telefon 034 402 12 45

(Administration)

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe»

oder uf bärndütsch

«Machet, dass

alls bi öich i

der Liebi gscheht».

1. KORINTHER 16,14  
JAHRESLOSUNG 2024

Arbeiten in Liebe und ausruhen in Liebe. Etwas tun in Liebe und etwas sein lassen in Liebe.

Miteinander streiten in Liebe und lieben in Liebe (das ist zwar mehr Privatsache). Einander begegnen in Liebe und sich verabschieden in Liebe.

Zweierlei Meinung sein in Liebe und sich einigen in Liebe. Grosszügig sein in Liebe und Hilfe annehmen in Liebe.

Einkäufen in Liebe und essen in Liebe. Beten in Liebe und nachdenken in Liebe.

Mit Gottes Kraft möge es uns allen hier und dort gelingen.

Äs gsägnets nöies Jahr.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

# Rüderswil

[www.kircheruederswil.ch](http://www.kircheruederswil.ch)

## Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

## Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

## Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

## Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

## GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde ([www.kircheruederswil.ch](http://www.kircheruederswil.ch)).

### DER KIRCHGEMEINDERAT

#### Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr

#### Gottesdienst zur Jahreslosung

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.» 1. Korinther 16,14.

gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil, gestaltet durch Pfr. Martin Benteli und Pfr. Andreas Schenk. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Irene Käser. Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchenkaffee. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Ueli Burkhalter, Telefon 034 461 24 91.

#### Dienstag, 9. Januar, 10.00 Uhr

**Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück** gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

#### Sonntag, 14. Januar, 9.30 Uhr

#### Gottesdienst mit Einsetzung der neuen Kirchgemeinderätin Rosmarie Bichsel

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss.

Im Anschluss an den Gottesdienst **ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung** in der Kirche.

Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

**Gerne laden wir Sie nach der Kirchgemeindeversammlung zu einem Apéro in die Pfrundscheune ein!**

#### Sonntag, 21. Januar, 9.30 Uhr

#### Gottesdienst mit Abendmahl

gestaltet durch Pfr. Bernard Kaufmann und KUW 3. Klasse sowie Katechet Felix Schranz.

Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss.

Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Anja Kobel, Mobile 079 325 64 65.

#### Dienstag, 23. Januar, 10.00 Uhr

#### Andacht im dahlia Zollbrück

gestaltet durch Pfr. Andreas Schenk. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

#### Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr

**Gottesdienst** gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil, gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Rentsch.

Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Marianne Zaugg, Mobile 079 300 81 34.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN



### Taufe

12. November

Leevi Hans Lanz, Wangenstrasse, Röthenbach bei Herzogenbuchsee



### Abdankung

21. November

Alfred Lüscher, geb. 1959, wohnhaft gewesen im Rägeboge Sigriswil

## JUGEND



### Fiire mit de Chliine

Ein Angebot der Kirchgemeinde Rüderswil, für Kinder bis ca. 6-jährig, mit Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern...

### Daten im 2024

17. Februar, 6. April, 8. Juni, 10. August, 12. Oktober, 14. Dezember

Jeweils von 10.00 Uhr bis ca. 10.30 Uhr in der Kirche Rüderswil.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH: PFRN. RENATE BEYELER UND TEAM

## VORSCHAU

### Goldene Konfirmation 2024

Am 24. März 2024 (Palmsonntag) findet in der Kirche Rüderswil wiederum ein feierlicher Gottesdienst mit anschliessendem Apéro für die goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt.

Um uns die Suche nach den aktuellen Adressen zu erleichtern, bitten wir alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, welche im **Frühling 1974** in der Kirche Rüderswil konfirmiert wurden, sich direkt bei uns zu melden. Gerne bitten wir um Kontaktaufnahme bis am 13. Januar 2024 per Telefon 034 496 56 85 oder E-Mail [bamazu@sunrise.ch](mailto:bamaz@sunrise.ch) bei Barbara Zuber.

Ende Februar 2024 erfolgt dann eine schriftliche Einladung.

## VERANSTALTUNGEN

### Montag, 1. Januar 2024, 17.00 Uhr in der Kirche Rüderswil

#### Musik und Wort zum neuen Jahr Gertrude goes Opera

Ein hässliches Baby wird in der Nacht geboren, in welcher Maria Callas stirbt. Das Baby enthält den Name Gertrude und wird weggegeben. Gertrude wächst im Waisenhaus auf. Sie ist alleine und kann ihr eigenes Spiegelbild nicht ertragen.

Aber sie hat eine Gabe: Eine wunderbare Stimme. Allerdings gibt es ein Problem, wenn sie vor Publikum singen soll. Trotzdem ist es Gertrudes grösster Herzenswunsch, einmal als grosse Sängerin auf der Bühne zu stehen. Ein poetisches Clownstück, verbunden mit bekannten Opernarien, zum Träumen, Weinen und Lachen.

Für offene Menschen zwischen 9 und 99 Jahre.



### Sternsingen Zollbrück Dreikönigstag, Samstag, 6. Januar

Wir Sternsinger werden wieder in der Region Zollbrück unterwegs sein und treten an den folgenden Standorten auf:

16.30 Uhr: Dändlikerhaus Ranflüh

17.00 Uhr: dahlia Zollbrück

17.45 Uhr: Vorplatz Restaurant Sterneneumühle, Zollbrück

18.15 Uhr: in Emmenmatt Emmenhofweg 5. (bei Christine + Ueli Rentsch)

19.00 Uhr: in Zollbrück (Standort siehe Anzeiger Altjahrwoche und Homepage)

19.30 Uhr: bei der Kirche Rüderswil (Abschluss mit Punsch und Königskuchen)

Wir singen als Könige und Hirten von der Liebe Gottes, die an Weihnachten durch Jesus Christus in diese Welt gekommen ist und überbringen Euch den Sternsingen-Segen  
20°C+M+B\*24 – «Gott sägni öich u öies Huus u aui, wo göh ii u us. Mir wünsche öich äs glücklechs Jahr: Kaspar, Melchior und Balthasar».

Ihr seid herzlich eingeladen, uns an den oben genannten Standorten zu besuchen! Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen!

KIRCHGEMEINDEN LAUPERSWIL UND RÜDELSWIL

### Donnerstag, 18 Januar, 12.00 Uhr

#### Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune

Erwachsene CHF 12.–  
11 bis 16 Jahre CHF 8.–  
5 bis 10 Jahre CHF 6.–  
unter 5 Jahre gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!



Ab dem 9. Januar singen wir wieder: **4. Sing-Workshop mit Liederabend** Lerne mit uns acht bis neun «fägige» und teils sehr bekannte Lieder aus verschiedenen Stilrichtungen.

Wir proben ab dem 9. Januar 2024 jeden Dienstag um 20.00 Uhr.

### Auftritte

· 25. Februar 2024

Gottesdienst in Zäziwil

· 3. März

Gottesdienst in Rüderswil

· 22. März

Liederabend in Rüderswil

### Weitere Infos und Anmeldung

[www.chor-musiclight.ch/workshop](http://www.chor-musiclight.ch/workshop) oder mit Flyer (liegt in der Kirche auf)

In Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Rüderswil

## MITTEILUNGEN

### Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 14. Januar 2024 im Anschluss an den Gottesdienst.

#### Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 12. Nov. 2023
2. Genehmigung Totalrevision Personalreglement
3. Genehmigung Kreditabrechnung Installation von Leinwand und Beamer in der Kirche
4. Verschiedenes

Zu dieser ausserordentlichen Versammlung sind alle stimmberechtigten Frauen und Männer der Kirchgemeinde Rüderswil herzlich eingeladen.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 12. Nov. 2023, das Personalreglement und die Kreditabrechnung Installation Beamer und Leinwand liegen während 30 Tagen vor der Versammlung (ab 14. Dezember) in der Gemeindeverwaltung Rüderswil öffentlich auf.

**Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung laden wir Sie herzlich zum einem Apéro in die Pfrundscheune ein.**

#### DER KIRCHGEMEINDERAT

### Abwesenheit PfarrerIn

Die Stellvertretung während der Ferienabwesenheit von Pfrn. Renate Beyeler vom 15. bis 22. Januar übernimmt Pfr. Bernard Kaufmann, Mobile 079 350 65 46.

## RÜCKBLICK

### Basar: Licht und Wärme für den Winter

Beim Basar waren dieses Jahr vor allem kleinere Strickwaren und Geschenke gefragt. Und natürlich wurden alle Besucher im Restaurant kulinarisch verwöhnt. Der Erlös des Basar kommt einer gemeinnützigen Organisation zugute.

Wenn man ein Motto für den Basar finden müsste, wäre dieses hier sehr passend: «Licht und Wärme für den Winter». Am 4. November wurde in der Pfrundscheune beides angeboten; und offensichtlich hatten sich viele diesen Tag im Kalender dick angestrichen, denn es kamen so viele Besucher, dass schon um 11.00 Uhr kaum mehr Platz war in der Pfrundscheune! Serviert wurde dieses Jahr eine wärmende Kürbissuppe mit Brot und wahlweise Neumühlewurst oder Hobelkäse. Dazu wurde den Gästen frischer Süssmost serviert. Das Dessertbuffet war wie jedes Jahr sehr reichhaltig, neben Torte konnten die Besucher wählen zwischen Tübeli, Hefeschnecken, Spitzbuben, Muffins, Brezel und «Schlüfchüechli».

### Kleine Geschenke sind sehr beliebt

Wärmendes für den Winter gab es wie jedes Jahr im ersten Stock, wo die Basar-Frauen ihre Strickarbeiten zum Kauf anboten. Ein ganzes Jahr lang haben sie an Schals, Mützen, Pullovern, Pulswärmern, Decken und anderen schönen Sachen gearbeitet! Die hübsch dekorierten Tische mit den Kränzen und Filzfiguren waren eine Augenweide. «Besonders kleinere Artikel, wie etwa «Mittis», Handschuhe oder Geschenke sind heute gefragt», sagte einer der Basar-Frauen, die sich über das rege Interesse sichtlich freute! Weniger gut seien Schals oder Pullover verkauft worden.

Was aber ist mit dem Licht? Dies gab es in Form von Glasflaschen, die mit Lichtstreifen gefüllt und mit weissen Stickereien verziert wurden. «An einem Winterabend sorgen sie für ein warmes Licht im Raum», sagte die Künstlerin, die diese Lichter während vieler Stunden hergestellt hat. Auf die Frage, wie diese Lichter genannt werden könnten, machte eine der Basar-Frauen spontan einen Vorschlag: «Wie wär's mit Seelenlicht?» In der Kirche fand am gleichen Tag die Weihnachtspäckli-Aktion statt, die gesammelten Päckli werden zur Weihnachtszeit an Bedürftige in Ost- und Südosteuropa verteilt.

BENJAMIN STOCKER-ZAUGG



### Haben Sie einen geliebten Menschen verloren? Haben Sie Mühe, wieder Tritt zu fassen? Wollen Sie vertrauensvoll an einem sicheren Ort darüber reden?

Im Trauercafé können sie durchatmen und loslassen, im kleinen Kreis mit Leuten in einer ähnlichen Situation sich austauschen.

Sie werden von Pfarrerin Renate Beyeler am folgenden Donnerstag in der Pfrundscheune zum Trauercafé erwartet:

**11. Januar, 10.00 Uhr**

Es ist keine Anmeldung nötig.

Für ein Gespräch mit der Pfarrerin unter vier Augen melden Sie sich unter Mobile 079 501 00 13

### Basarhandarbeiten

**Montag, 29. Januar, 13.30 Uhr** in der Pfrundscheune Rüderswil.

### Vortrag «Kuya Thom ist angekommen!» Mittwoch, 31. Januar 2024, 20.00 Uhr, Pfrundscheune Rüderswil

Der ehemalige Berner Stadtpolizist Thomas Kellenberger hat viel über seine lange und anstrengende Reise durch 22 Länder zu erzählen! Nach fast zwei Jahren und rund 15000 Kilometer Fussmarsch kam Thomas in Cagayan de Oro auf den Philippinen an, wo er von den Kindern von Island Kids Philippines bereits sehnsüchtig erwartet wurde.

Eintritt Gratis, Kollekte zu Gunsten von Island Kids Philippines ([islandkids.ch](http://islandkids.ch))

## GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDELSWIL

### Seniorenachmittag

**Donnerstag, 11. Januar, 13.30 Uhr im Restaurant zur Brücke (Pintli), Zollbrück** Bitte mit schriftlicher Anmeldung bei: Susanna Schüpbach, Mützlberg 151, 3437 Rüderswil.

### Winterplusch

**Montag, 15. Januar, Treffpunkt 13.30 Uhr beim Restaurant Sternen, Zollbrück.** Für Jedermann/-frau, auch «Nicht-Fussgänger»

